



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 22. September 2017
(OR. en)

12144/17

UEM 256

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

| | |
|----------------|--|
| Absender: | Herr Mario DRAGHI, Präsident der Europäischen Zentralbank |
| Eingangsdatum: | 13. September 2017 |
| Empfänger: | Herr Carsten PILLATH, Generaldirektor, Rat der Europäischen Union |
| Betr.: | EMPFEHLUNG DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK vom 8. September 2017 an den Rat der Europäischen Union zu den externen Rechnungsprüfern der Národná banka Slovenska (EZB/2017/27) |

Die Delegationen erhalten in der Anlage die Empfehlung EZB/2017/27 der Europäischen Zentralbank.

Anl.: EZB/2017/27

EMPFEHLUNG DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK

vom 8. September 2017

an den Rat der Europäischen Union zu den externen Rechnungsprüfern der **Národná banka Slovenska**

(EZB/2017/27)

DER EZB-RAT —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, insbesondere auf Artikel 27.1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Jahresabschlüsse der Europäischen Zentralbank (EZB) und der nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten, deren Währung der Euro ist, werden von unabhängigen externen Rechnungsprüfern geprüft, die vom EZB-Rat empfohlen und vom Rat der Europäischen Union genehmigt werden.
- (2) Das Mandat der gegenwärtigen externen Rechnungsprüfer der **Národná banka Slovenska**, Ernst & Young Slovakia, spol. s r.o., endete mit der Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2016. Es ist deshalb erforderlich, ab dem Geschäftsjahr 2017 externe Rechnungsprüfer zu bestellen.
- (3) Die **Národná banka Slovenska** hat für die Geschäftsjahre 2017 bis 2020 Deloitte Audit s.r.o. als ihre externen Rechnungsprüfer ausgewählt, mit der Option das Mandat für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023 zu verlängern —

HAT FOLGENDE EMPFEHLUNG ERLASSEN:

Es wird empfohlen, Deloitte Audit s.r.o. als externe Rechnungsprüfer der Národná banka Slovenska für die Geschäftsjahre 2017 bis 2020 zu bestellen, mit der Option das Mandat für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023 zu verlängern.

Geschehen zu Frankfurt am Main am 8. September 2017.

Der Präsident der EZB

Mario DRAGHI